

„Schutz der Meere“

Am 20.7.2015 veranstaltete die SMV des Gymnasiums Bad Königshofen einen Tag zum Thema „Schutz der Meere“. Ziel dieses Tages war es, den Schülern zu zeigen, wie wichtig die Natur für uns ist. Denn wenn wir die Natur zerstören, zerstören wir Lebensraum für viele Tiere und beeinflussen das Klima. So sollte ihnen ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur beigebracht werden und gezeigt werden, wie sehr wir die Welt um uns herum kaputt machen und das dies negative Folgen für alle hat, egal ob Mensch oder Tier.

Der Tag war zweiteilig gegliedert. Während sich die 8.-11. Jahrgangsstufe sich zusammen in der Aula eine Aufklärungsdokumentation zum Thema Fischfang anschauten und einen Vortrag von Greenpeace zum selben Thema hörten, war der SMV-Tag für die 5.-7. Jahrgangsstufe in drei Blöcke unterteilt:

Zum einen Biologie-Experimente über die Auswirkungen und Folgen der Verschmutzung, des weiteren einen Geografie-Film über die „Wasserverschmutzung der Ozeane“ und einen Spendengeldlauf auf dem Sportplatz, wessen Erlös der Tier- und Naturschutzorganisation WWF gespendet wurde. So konnten die Schüler verstehen, wie die Natur verschmutzt wird und gleichzeitig aktiv etwas für den Schutz dieser machen.

Beim Spendengeldlauf erliefen sie 2600€, gleichzeitig spendete die Sparkasse weitere 150€, wodurch 2750€ gespendet wurden. Beim Spendenlauf ging es für die Teilnehmer darum, in 30 Minuten so viele 400-Meter-Runden wie möglich zu laufen. Diese Runden wurden dann in Euros „umgerechnet“, wobei die Kinder sich im Voraus Sponsoren gesucht hatten, wie zum Beispiele Eltern oder Verwandte, welche den Kindern einen gewissen Betrag pro gelaufener Runde spendeten. Dies war ein voller Erfolg. So wurden insgesamt 1655 Runden gelaufen, was 662 Kilometern entspricht. Beste Klasse war die 5a, die 707 Euro erlief. Der Rekord bei den Jungen für die meisten Runden waren 16 Runden, bei den Mädchen 14. Hier nochmal ein großes Lob an alle Schüler, die sich auch durch das schlechte Wetter nicht unterkriegen ließen und alles gegeben haben.

Hoffentlich konnte jeder Schüler aus diesem Tag etwas mitnehmen, wie er die Natur und speziell die Meere schützen kann, egal ob durch den Kauf von Fisch aus der richtigen Region oder dem Wissen, was Plastik mit dem Meer macht. Denn wenn wir alle etwas verändern, können wir auch unsere Umwelt schützen.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Lehrer, die bei der Organisation und Durchführung der Stationen geholfen haben, speziell den Verbindungslehrkräften Herr Salomonson und Frau Lehmann und zudem dem Grill-AK, die für die Verpflegung während den Pausen sorgte.